

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u 3

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. April 1849.

## Inhalt.

Für die Auswanderungslustigen. — Landwirthschaftliche  
Mittheilung. — Predigtanzeige. — Armensache. — Hall'scher  
Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

## Für die Auswanderungslustigen.

Von allen Seiten ertönt jetzt von neuem das Wort  
Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von  
Amerika, nach Kanada und den andern Britischen  
Colonien in Nordamerika, endlich nach Australien und  
nach Neuseeland. Es wird daher Manchen nicht un-  
angenehm sein, hier sich nach sichern Angaben über  
den Arbeitslohn, über den Preis der Lebensmittel und  
über den Werth des Bodens zu belehren, wenn man  
dann den alten, schönen Spruch: „bleibe im Lande  
und nähre dich redlich“ nicht mehr beherzigen will.

Landbebauern wird bezahlt im westlichen Kanada  
200 Thlr. jährlich, im östlichen 20 bis 24 Sgr. täg-  
lich, in Neu-Braunschweig  $113\frac{1}{3}$  Thlr. jährlich, in  
Neu-Seeland  $133\frac{1}{3}$  bis 200 Thlr., in Neu-Süd-  
Wales 150 bis 200 Thlr., in Süd-Australien  $166\frac{2}{3}$   
bis 200 Thlr., und in West-Australien  $133\frac{1}{3}$  bis  
 $266\frac{2}{3}$  Thlr. jährlich, wobei Wohnung und Bekösti-

gung, außer bei den für Tagelohn arbeitenden, einbegriffen ist. Der tägliche Lohn der Maurer ist in Kanada 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr., in Neu-Seeland 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr. 10 Sgr., in Neu-Süd-Wales 1 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thlr. 10 Sgr., in Australien von 2 Thlr. 8 Sgr. bis 2 Thlr. 20 Sgr. Diese Liste gibt einen ziemlich genauen Maßstab des Lohnes der andern am meisten gesuchten Handwerker, wie Schlosser, Zimmerleute, Tischler u. s. w. Weibliche Dienboten erhalten in Neu-Seeland 80 bis  $133\frac{1}{3}$  Thlr. jährlichen Lohn, in Neu-Süd-Wales  $113\frac{1}{3}$  bis  $186\frac{2}{3}$  Thlr., in Süd-Australien  $66\frac{2}{3}$  bis  $133\frac{1}{3}$  Thlr. und in West-Australien 100 bis  $133\frac{1}{3}$  Thlr.

Die Preise der Lebensmittel sind in West-Kanada folgende: feines Weißbrot das Pfund 1 Sgr., Reis 2 Sgr., Thee 1 Thlr., frisches Fleisch  $2\frac{1}{2}$  Sgr. das Pfund; in Ost-Kanada kosten 4 Pfund Brot  $6\frac{2}{3}$  Sgr., Reis 3 Sgr., Thee 27 Sgr., Fleisch 2 bis 3 Sgr. das Pfund; in Neu-Braunschweig kosten 4 Pfund Brot  $5\frac{2}{3}$  Sgr., Reis 2 Sgr., Thee 20 Sgr., Fleisch 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Sgr. das Pfund; in Neu-Seeland kostet Brot 2 Sgr., Reis  $2\frac{1}{2}$  Sgr., Thee 20 Sgr. bis 1 Thlr. und Fleisch  $2\frac{1}{2}$  Sgr. das Pfund; in Neu-Süd-Wales kosten 4 Pfund Brot  $7\frac{1}{4}$  Sgr., Reis  $2\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{3}{4}$  Sgr., Thee 20 bis  $27\frac{1}{2}$  Sgr. und Fleisch  $1\frac{2}{3}$  bis 2 Sgr.; in Süd-Australien kostet Brot  $1\frac{1}{4}$  Sgr., Reis 2 Sgr., Thee 20 Sgr., Fleisch 2 Sgr. das Pfund; in West-Australien kostet Brot 2 Sgr., Reis  $1\frac{2}{3}$  Sgr., Thee 20 Sgr. und Fleisch  $3\frac{2}{3}$  Sgr. das Pfund.

Das Land wird in West- und Ost-Kanada in Abtheilungen zu 200 oder 100 Acres verkauft, in West-Kanada der Acre zu 2 Thlr. 5 Sgr., in Ost-Kanada zu 1 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr.; in Neu-Braunschweig ist der geringste Verkauf zu 50 Acres, der Preis  $26\frac{1}{2}$  Sgr. der Acre; in Neu-Seeland, Neu-Süd-Wales, Süd- und West-Australien wird das Land im Allgemeinen in Abtheilungen von 640 Acres verkauft, der geringste Preis ist zu 6 Thlr. 20 Sgr.

Wir werden bei einer andern Gelegenheit wieder auf diesen Gegenstand zurückkommen.

### Landwirthschaftliche Mittheilung.

Allgemein anerkannt ist, daß die Vermehrung der selbstständig und kräftig wirkenden Düngungsmaterialien ein dringendes und längstgefühltes landwirthschaftliches Bedürfniß, und daß deren hinlängliche, möglich reichliche und billige Beschaffung eine nothwendige Bedingung zum glücklichen Vertriebe der Landwirthschaft ist. Es gereicht uns daher zur Pflicht, das ökonomische Publikum auf das von Herrn Christian Wolff in Strehla erfundene Saamendüngungsmittel und auf die höchst vortheilhaften Wirkungen desselben hiermit aufmerksam zu machen. Es ist bereits seit dem Jahre 1844 von rationellen practischen Landwirthen in Anwendung gebracht und hat selbst bei Feldern, die in die 10te und 11te Bodenklasse bonitirt sind und seit 3 Jahren nicht gedüngt waren, die ausgezeichnetsten Erfolge geliefert. Die daraus gezogenen Früchte übertrafen an Güte und Quantität in Korn und Stroh auffallend diejenigen, welche auf daneben liegenden Feldern auf frisch und reichlich gedüngten Boden erbaut wurden; wobei noch zu bemerken, daß dieses Düngemittel außerordentlich billig, im Verhältniß zu seinen Wirkungen billiger als jedes andere herzustellen ist. Mehrere andre neue Düngerbereitungs-Methoden, die hin und wieder empfohlen, zum Theil überaus angepriesen worden sind, haben sich theils doch nur in sehr beschränkter Weise bewährt und sind dabei theuer zu stehen gekommen; keine hat sich durch die uns bekannt gewordenen Erfolge als so äußerst wirksam und so verhältnißmäßig wohlfeil erwiesen, als dieser Wolffsche Saamendünger; und so empfehlen wir denselben als ein sehr geeignetes Hülfsmittel, den Ertrag des Ackerbaues auf die gewinnbringendste Weise

zu steigern und den jetzt so sehr erschütterten Nationalwohlstand bedeutend zu fördern.

Man hat sich in der neuern Zeit mehr und mehr bemüht, durch Urbarmachung wüster Ländereien, Viehweiden, Heideflächen und dergleichen und durch rationelle Bewirthschaftung des cultivirten Bodens nicht nur die Production, sondern auch den wirthschaftlichen Reinertrag zu erhöhen, aber erst dann wird man sich des günstigen Erfolges erfreuen, wenn es nicht an kräftigen und billigen Düngemitteln fehlt.

Moriz Beyer, Oekonomie-Inspector.

### Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Jubilate (29. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Thiem. Sonntag den 29. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiacon. Sup. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Eholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinesmann.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde, Der selbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

**Vereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Prediger Bauer aus Dresden. (Heil. Abendmahl.)

Armenfacke. 10 Sgr. in der Armenbüchse der  
Domkirche mit dem Motto „der Herr erhöhte mein  
Gebet“ vorgefunden, sind einer Armen der Gemeinde  
gegeben, welche mit mir dem milden Geber herzlich  
dankt. Halle, den 23. April 1849.

Dr. Kienäcker.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. April 1849.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	„	25	„	9	„	—	„	23	„	9	„	„
Gerste	—	„	23	„	9	„	—	„	27	„	6	„	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	—	„	17	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirecton  
von D. K. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

#### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a. d. S.

Das hierselbst in der Leipziger Straße unter Nr. 1640  
belegene, dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich  
Leuschner gehörige Haus- und Gartengrundstück, nach  
der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Re-  
gistratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5921 Thlr.  
16 Sgr., soll

am 25. August 1849 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 6,  
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Ste-  
cher meistbietend versteigert werden.

Reinliche Schlafstellen sind offen kleiner Sandberg  
Nr. 258.

### Tanzunterricht.

Mit dem Monat Mai o. beabsichtige ich die Eröffnung meines Unterrichtes für das Sommerhalbjahr und ersuche diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder oder Zöglinge in einem geschlossenen Zirkel meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, hierdurch ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen. Halle, im April 1849.

O. Thieck,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.  
Märkerstraße Nr. 444.

### Töpferwaaren - Auktion.

Donnerstag den 3. Mai c. Nachmittag 2 Uhr wird in dem Hause hier auf dem Neumarkt Nr. 1201 die Töpferwerkstätte mit den sämtlichen fertigen und den noch nicht fertigen Töpferwaaren, bestehend in 18 Stück schwarz glazirten Defen von Pfelfen, und gemusterten Kacheln, mehreren hundert Stücken Sims, und Eckenkacheln, Ofensüße, 7 Stück braune und 4 Stück gelbe Kacheln, eine Parthie Heerdstiesen und Eckenstücke, ferner eine beträchtliche Zahl gebrannter, nicht glazirter Töpferwaaren, Circuliröfen nebst einem Fasse Braunstein gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

### A u c t i o n.

Montag den 7. Mai c. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr wird der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Bürgers Gottlob Mente, bestehend in Gold und Silbergeschir, goldenen Ringen, Uhren, einem eisernen Kanonofen, 1 zweispännigen Leiterwagen und einem einspännigen Kaleschkorbwagen, 2 Wagenwinden, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder zum 1. Juli d. J. zu beziehen kl. Ulrichsstr. Nr. 998/999.

In meinem neuerbauten Hause, Geiststraße Nr. 1184, ist die zweite Etage zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden.

Stube und Kammer hinten heraus ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320.

Schülerhof am Markt in Nr. 748 ist das Parterre, Logis zu vermieten, sowie auch eine kleine Stube, passend für 1 oder 2 Personen. Näheres Nr. 746.

Wegen schnell eingetretener Verhältnisse ist Schmeerstraße Nr. 481/2 noch eine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen.

J. Lehmann.

Markt und Kleinschmiedenecke Nr. 942 ist eine meublirte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Einige sehr ordentliche und brauchbare Mädchen suchen sobald als möglich Condition durch Frau Henze, Schmeerstraße Nr. 479.

Doppelte rheinische Maiwein-Essenz bei  
J. A. Vernice.

Gutes Hausbackenbrot, 9  $\text{R}$  für 3 Egr. 9 Pf. ist zu verkaufen bei dem Wehlhändler Biedermann in der kleinen Brauhausgasse Nr. 333.

Noch sehr guten Sauerkohl empfiehlt  
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Zwei neumelkende Ziegen stehen zu verkaufen Nr. 2040 Paradiesgasse.

Schöne Saamen- und Speisekartoffeln in verschiedenen Sorten sind zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 19.

Hännchenmann! Hännchenmann! hüte di,  
Wann wi di kriegen, so ledern wi di.

S.



Das am 23. d. M. Mittags 12 Uhr sanfte Dahinscheiden des **Major Grüneberg** a. D. zeigt Verwandten, Freunden und Bekannten desselben schuldigst an  
Halle. **G. Körner.**

### Die Herren Bäckermeister

werden zu einer Zusammenkunft auf Freitag den 27. d. M. im Kühlenbrunnen eingeladen. Beginn präcise 4 Uhr.  
Täckel.

### Freitag den 27. d. M. Abends 7 Uhr

tritt die 7. Bürgerwehr, Compagnie im Apollgarten zur Gewehr, Revision an. — Jeder Kamerad wird hierdurch aufgefordert, sein Gewehr entweder selbst mitzubringen oder dasselbe durch einen andern zu überschicken, falls es nicht von ihm abgeholt werden soll. Vorzüglich geht dies denjenigen Kameraden an, die den Bezirk durch Wohnungsveränderung verlassen haben.

Quarg, Feldwebel.

### Versammlung

der 9. Bürgerwehr-Compagnie heute, den 26. April, Abends 8 Uhr im Rosenthale. **Fehling.**

200 Thaler werden auf **Acker** zu leihen gesucht durch den Secretair **Kleist**, gr. Klausstraße Nr. 896.

800 Thaler werden auf ein ländliches Ackergrundstück eine Stunde von Halle zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Beauftragt **Höhne** im Kühlenbrunnenhose.

Zum 1. Mai e. wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, wo möglich von auswärts, gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welche mit Gartenarbeit umzugehen weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst Nr. 1574 auf dem Löpferplan.

Einen Lehrling sucht sogleich der **Schneidermeister Müller** am großen Berlin Nr. 418.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)